Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951082

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Kötitzer Straße 131; 133

Gem. * Fl-stck. * Flur Naundorf * 1754/3

Bauwerksname Arbeiterkolonie der Vereinigten Strohstoff-Fabriken Coswig/Sachsen

Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhaus (mit zwei Eingängen) einer Wohnsiedlung; als Werkswohnungen gebaut, im Heimatstil, siehe auch Kötitzer Straße 125/Friedrich-List-Straße 8, Kötitzer Straße 127/129 und Friedrich-List-Straße 10/12, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Mehrfamilienhäuser einer Siedlung („Arbeiterkolonie“) der Vereinigten Strohstoff-Fabriken Coswig / Sachsen mit Sitz in Naundorf. Zur Siedlung gehören Kötitzer Straße 127 / 129 und 131 / 133 sowie Kötitzer Straße 125 / Friedrich-List-Straße 8 und Friedrich-List-Straße 10 / 12. Die Wohnanlage besteht überwiegend aus baugleichen Achtfamilienwohnhäusern als zweigeschossige Doppelhäuser mit Walmdächern, darin Giebel- oder Fledermausgauben. Die Häuser für Arbeiter in zwei nur gering variierten Typen (ein Vierfamilienhaus für Beamte der Firma, Kötitzer Straße 135, als ein weiterer Typ). Putzbauten mit Bossensteinsockel in Sandstein, die Obergeschosse der Kopfbauten verbrettert, die Fenster wohl ursprünglich mit Klappläden, Ziegeldächer. Einfache Bauten im frühen Heimatstil. (Abb. siehe auch auf Seite 119)

(Die Bauausführung begann mit dem Beamtenwohnhaus Kötitzer Straße 135, der Bauantrag am 17. Dez. 1912.) Der Bauantrag für Nr. 131 / 133 am 21. Febr. 1913 und für Nr. 127 / 129 am 26. Mai 1913. Für Nr. 125 und Friedrich-List-Straße 8 –12 am 27. Mai 1913, die letzte Schlussprüfung am 24. Okt. 1914. Entwurf, Ausführung und Bauleitung durch Architekt und Baumeister F. A. Bernhard Große.

Im Dezember 1911 wurden in der Aula der Königlichen Bauschule Dresden-Neustadt Entwürfe zur „Errichtung einer Kolonie von ca. 75 Arbeiter-Familien-Wohnungen“ ausgestellt. Der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Architekt bekam die Ausführung übertragen, musste aber aus Kostengründen und auf Einspruch des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz vom 7. Febr. 1913 seine Entwürfe vereinfachen. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

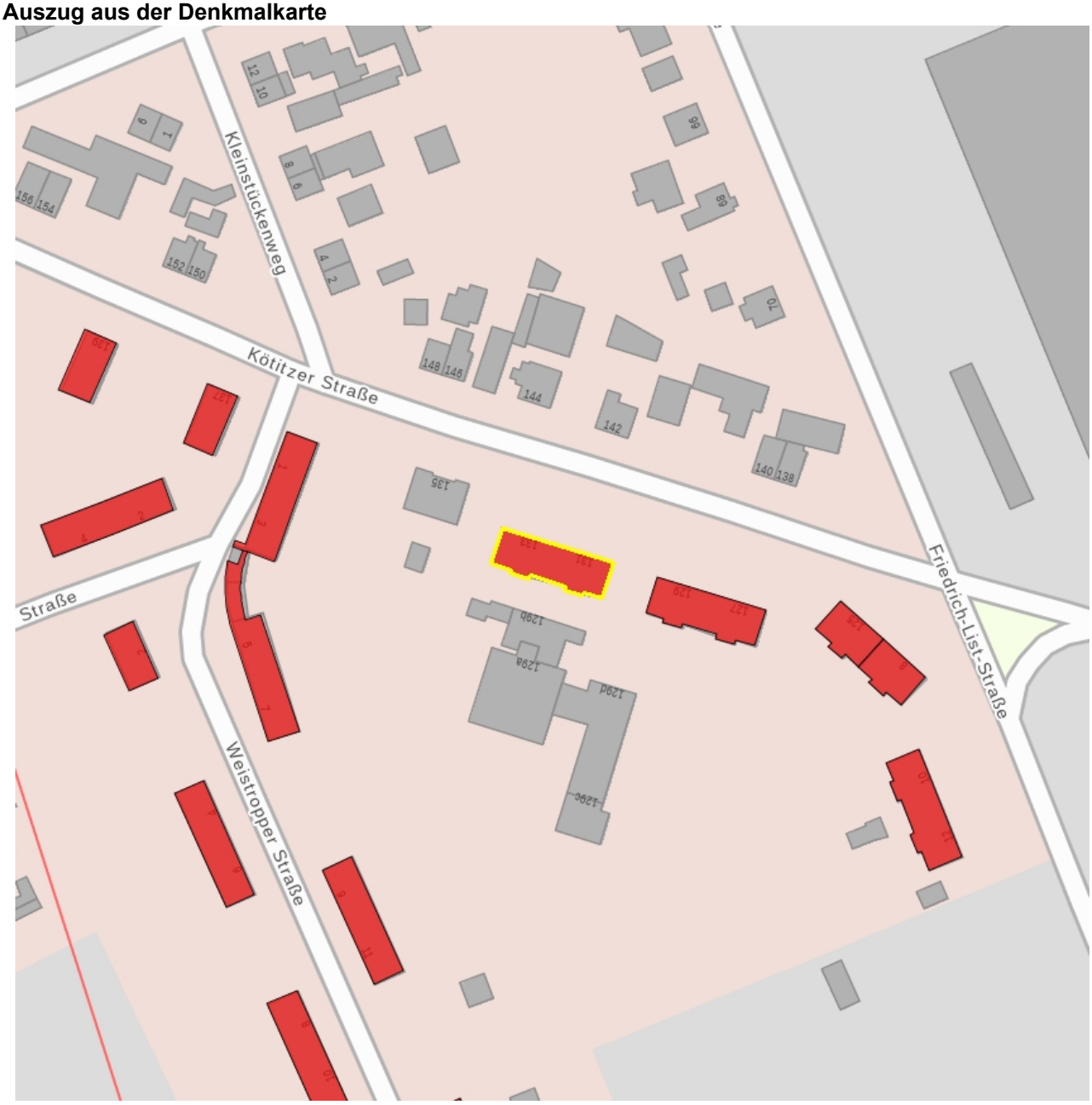
Datierung 1913-1914 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951082 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhaus einer Wohnsiedlung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.